

Fingerfarben, Knetmasse und Co - kinderleicht selbst gemacht!



© Sunny studio - www.fotolia.com

Es muss nicht immer alles gekauft sein! Selbst gefertigte Bastelsachen sind eine einfache, kostengünstige und vor allem gesundheitlich unbedenkliche Alternative zu gekauften Materialien. Die Zutaten sind in jedem Haushalt vorhanden und das selber Herstellen macht den Kindern großen Spaß! Probieren Sie es einfach aus, die Energie- und Umweltagentur hat einige Rezepte gesammelt die einfach anzuwenden sind und kinderleicht gelingen.

FARBEN AUS DER NATUR

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, um Naturfarben herzustellen. Die bekannteste ist die Verwendung von Pflanzen (Färbepflanzen). Einige Pflanzen und Früchte färben sehr stark. Flecken sind nur schwer zu entfernen, daher Handschuhe und Arbeitskleidung benutzen. Kinder sollten alte Kleidung beim Basteln, Kneten und Malen tragen und Unterlagen (altes Zeitungspapier) verwenden. Folgende Pflanzen eignen sich sehr gut zur Farbgewinnung:

gelb: Rhabarberwurzeln, Löwenzahn, Birkenblätter, Färberkamille, auch Gewürze wie Curry und Gelbwurz

hellgelb - rostbraun: Zwiebelschalen

rot: Rote Rübe, Malventee, Hagebutten, Kirschen

blau: Holunder- und Heidelbeeren

violett: Rotkohlblätter, Brombeeren, Heidelbeeren, schwarze Johannisbeeren

grün: Himbeer- und Brombeerblätter, Ebereschenblätter, Brennnesselblätter, Spinat, Petersilie

sandfarben: Birkenrinde

braun: weiche, grüne Walnussschalen

braun-schwarz: schwarzer Tee, starker Kaffee

Zur Herstellung der Farbe werden die entsprechenden Pflanzenteile kleingeschnitten, mit etwas Wasser in einem Topf zu einer breiigen Masse verrührt und ca. 10 Minuten lang bei mittlerer Hitze gekocht. Den Sud durch ein Sieb gießen und die Farbe in Gläsern aufbewahren.

Wird die Farbe aus Beeren gewonnen, ist es besser, die Beeren auszupressen, wobei der Beerensaft mit einer Gabel durch ein Sieb gepresst wird. Bei Gewürzen genügt es, diese mit wenig Wasser anzurühren. Für das Braun der Walnussschalen ist es am besten, wenn man die weichen, grünen Schalen einen Tag in wenig Wasser einweicht und dann durchsiebt. Mit den gesiebten Farben kann bereits gemalt werden.

Man kann die Farben aber auch zu Fingerfarben, Farben für Knetmasse, Temperafarben u.ä. weiterverarbeiten. Sehr schöne Effekte lassen sich erzielen, indem man z.B. der Farbe etwas Zucker oder etwas Mehl beimengt. Noch mehr Struktur erhält man, indem etwas Kleister mit Sand und Farbe vermischt wird – einfach nach Lust und Laune ausprobieren! Denn Arbeiten mit Farben aus der Natur ist ein Experimentieren und „learning by doing“.

FINGERFARBEN SELBSTGEMACHT

1/2 Tasse heißes Wasser

6 gehäufte Esslöffel glattes Weizenmehl

Lebensmittel- oder Pflanzenfarbe

Mehl und heißes Wasser vermengen. Die Masse mit einem Löffel gut verrühren, bis sie eine teigige Konsistenz hat und nicht mehr vom Löffel „tropft“.

Nun so lange Lebensmittel- oder Pflanzenfarbe dazu mischen bis die Masse den gewünschten Farbton hat. Wenn die Masse zu fest wird, etwas Wasser bzw. wird die Masse zu feucht, etwas Mehl zugeben. Die Fingerfarbe kann in Gläsern mit Deckeln im Kühlschrank ein paar Tage aufbewahrt werden. Bei Verwendung die Fingerfarbe in eine kleine standfeste Schüssel umfüllen.



© greenpapillon - Fotolia.com

REZEPT FÜR KNETMASSE

2 Tassen kochend heißes Wasser
1 Tasse Salz
2 Teelöffel Zitronensäure
2 Esslöffel Speiseöl
2 Tassen glattes Mehl
Lebensmittel- oder Pflanzenfarbe

Mehl mit Salz, Zitronensäure und Speiseöl vermischen und 2 Tassen kochend heißes Wasser darüber leeren. Rasch die Masse mit einem Löffel (Achtung - heiß!), verrühren, bis sie etwas ausgekühlt ist und anschließend mit den Händen gut durchkneten bis sie ganz geschmeidig ist. Nun so lange Lebensmittel- oder Pflanzenfarbe dazu mischen bis die Masse den gewünschten Farbton bekommt. Wenn die Masse bröselig wird, etwas mehr Öl, jedoch kein Wasser zugeben. Ist die Masse zu feucht etwas Mehl zugeben. Die Knetmasse kann in Plastiksäckchen oder in Dosen luftdicht aufbewahrt werden. Sie ist sehr weich und geschmeidig, und lässt sich von jedem Teppichboden nach dem Eintrocknen leicht aufsaugen!

STRASSENALKREIDEN

Gipspulver
kochendes Wasser
Lebensmittel- oder Pflanzenfarben

leere Filmdöschen oder andere kleine Gefäße

Zwei Filmdöschen Gipspulver und ein Filmdöschen Wasser mit etwas Lebensmittelfarbe vermischen und in die Döschen füllen. Wenn der Gips hart geworden ist, Döschen auf der Seite aufschneiden und Kreide vorsichtig herausnehmen.

STRASSENALKREIDEN II: eine tolle Recyclingmöglichkeit für Eierschalen!

6 Eierschalen (sauber)
1 TL Mehl
1 TL sehr heißes Wasser

Die Eierschalen in einem Mörser sehr fein reiben, in einer Schüssel das Mehl mit dem heißen Wasser gut vermischen und das Eierschalpulver löffelweise unterrühren bis eine modellierfähige Masse entsteht. Nun die Mehlmasse zu kleinen Stiften formen, mit Papier einwickeln und mindestens 3 Tage trocknen lassen. Wenn die Kreide ganz durchgetrocknet ist, das Papier etwas abreißen und los malen!

REZEPT FÜR SEIFENBLASEN

250 ml Wasser
3 Teelöffel Spülmittel
3 Teelöffel Speiseöl
4 Teelöffel Zucker

Zutaten in eine Schüssel geben, gut umrühren – fertig!

ERDFARBEN SELBER MISCHEN

150g Mehl
½ l kaltes Wasser
1l kochendes Wasser
verschiedenfarbige Erde

Die gesammelte Erde (mit verschiedenen Humusanteilen, Sand, etc.) in einem Mörser fein zerreiben und evt. sieben. Das Mehl in einer Schüssel mit dem kalten Wasser glattrühren, diesen Teil in den Topf mit dem kochenden Wasser einrühren und ca. 3 Minuten köcheln lassen (Vorsicht – gut umrühren, brennt leicht an!) Dann den ausgekühlten Mehlteig jeweils unter die verschiedenen Erdpigmente rühren. Es sollte eine dickflüssige Farbe entstehen.

Viel Spaß beim Ausprobieren!